



Eine Partnerschaft
zwischen der Deutschen Umwelthilfe
und Gruner + Jahr

PRESSEINFORMATION

Weiter verbesserte Wasserqualität der Elbe:

Gute Voraussetzungen für den Zweiten Internationalen Elbebadetag am 17. Juli 2005

Hamburg/Radolfzell, 10. Mai 2005: Die Wasserqualität der Elbe verbessert sich weiter und damit die Bedingungen für den Elbebadetag. Die Wassergütestelle Elbe hat die Jahresfrachtentabelle der Elbe um die Werte aus 2004 ergänzt und einen positiven Trend bestätigt, der auch durch das Hochwasser in 2002 nicht gebremst wurde.

Die jährlich aktualisierte Jahresfrachtentabelle zeigt seit 1985 die Trendentwicklung verschiedener Messgrößen in der Elbe bei Schnackenburg (Strom-km 474,5). „Für viele der in der Elbe bei Schnackenburg untersuchten Messgrößen ist ein erfreulicher Rückgang zu verzeichnen“, so Thomas Gaumert, Leiter der Wassergütestelle Elbe.

Besonders erfreulich ist der Trend beim Quecksilber. Im Verhältnis zum Jahr 1985 mit 28000kg/a wurde mit 1000 kg/a Quecksilber für 2004 der niedrigste Wert überhaupt festgestellt, wobei 50% dieser Fracht der natürlichen, geogenen Grundbelastung der Elbe entspricht. Andere Schwermetalle wie z.B. Cadmium oder Blei liegen seit einigen Jahren auf relativ konstantem Niveau. Wesentliche Einträge dieser Stoffe in die Elbe erfolgen über die Nebenflüsse, ein nicht unerheblicher Anteil gelangt über die Luft ins Wasser.

Diese weitere positive Entwicklung der Elbewasserqualität bildet die Voraussetzung für den Zweiten Internationalen Elbebadetag am 17. Juli 2005. An über 50 Orten in Deutschland und Tschechien werden die Menschen wieder ihre Elbe feiern und die gute Wasserqualität zu einem Bade nutzen. Der im Rahmen des Projektes „Lebendige Elbe“ gemeinsam von der Deutschen Umwelthilfe und Gruner + Jahr initiierte Badetag wird diesmal auch eine europaweite Dimension haben. Zeitgleich am 17. Juli 2005 findet der erste europäische Flussbadetag „BIG JUMP“ statt. An 20 Flüssen in Europa wie der Loire, der Themse, dem Ebro oder dem Rhein sind über 200 Badefeste und Aktionen geplant. Die ansteckende Begeisterung der Menschen am Ersten Elbebadetag, der am 14. Juli 2002 gefeiert wurde, ist auf Europa übergesprungen. Roberto Eppe, Initiator des Elbebadetags und des Big Jump: „Die Menschen erobern ihre einst schmutzigen Flüsse wieder zurück und entdecken neu, dass man sich an einem intakten Fluss erholen und seine Freizeit nutzen kann.“ Denn, so Eppe „Nur was wir lieben, schützen wir!“

Der „BIG JUMP“ soll nicht nur den Sprung ins Wasser sondern auch einen weiteren Sprung in der Wasserqualität der Flüsse initiieren. Er unterstützt die europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) mit dem Ziel, einen guten ökologischen und chemischen Zustand der europäischen Gewässer bis 2015 zu erreichen. Die Elbe wird – wie die Daten belegen - immer sauberer, nun soll sie im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie auch wieder „lebendig“ werden. Lebendig in der Gewässerstruktur, dem Lebensraum für die bereits jetzt vorhandenen 101 Fischarten in der Elbe, und in den Uferbereichen mit ihren artenreichen Auen und Überflutungsgebieten.

Der Elbebadetag am 17. Juli 2005 wird eine konzertierte Aktion und ein Zusammenspiel vieler regionaler Partner sein. Basis ist das Projekt „Lebendige Elbe“, das seit 1997 in einer Umwelt-Partnerschaft zwischen der Deutschen Umwelthilfe und dem Verlagshaus Gruner + Jahr realisiert wird. Unterstützende Partner des Elbebadetags sind die Wassergütestelle Arge Elbe, die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), das European Rivers Network sowie zahlreiche Initiativen in Deutschland und Tschechien. Förderer des Elbebadetags sind die Unternehmen Garpa, T-Mobile, Unilever und Vattenfall Europe. Gefördert wird das Projekt außerdem vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Weitere Informationen, Karten und Daten zur Wasserqualität der Elbe, zum Elbebadetag und zur EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie zum „Big Jump“ finden Sie im Internet unter: www.elbebadetag.de, www.bigjump.org und www.arge-elbe.de.

Für Rückfragen:

Roberto Epple, Direktor, European Rivers Network, 8, Rue Crozatier, F-43000 Le Puy, Frankreich, Tel.: (0033) 608 621267, Fax.: (0033) 471 026099, roberto.epple@rivernet.org, www.bigjump.org

Agnes Sauter, Projektleiterin Elbebadetag, Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732/9995-11, Mobil: 0175/5724833, Fax.: 07732/9995-77, sauter@duh.de, www.elbebadetag.de

Dr. Maria Hoffacker, Leiterin des Umweltreferats, Gruner + Jahr AG & Co KG, Am Baumwollwall 11, 20459 Hamburg, Tel.: 040/3703-3878, Fax.: 040/3703-5688, hoffacker.maria@guj.de

Thomas Gaumert, Leiter der Wassergütestelle Elbe, Neßdeich 120/121, 21129 Hamburg Tel. 040 - 428 54 77 74, Fax: 040 - 428 54 77 78, thomas.gaumert@arge-elbe.de, www.arge-elbe.de